



BLICK IN DIE GEMEINDE

**GEMEINDEBRIEF
DER EV.-LUTH.
ST. VINCENZ
KIRCHENGEMEINDE
ALTENHAGEN I**

IV / 2010



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	S. 2
Gedankensplitter	S. 4
Konfirmanden	S. 6
Lebendiger Adventskalender	S. 12
Einführung von Pastor Lukow	S. 14
Brot für die Welt	S. 15
Heilige Nächte	S. 16
Kinderseite	S. 17
Kindergarten	S. 20
Pfadfinder	S. 21
Jahreslosung	S. 25
Gottesdienste	S. 26

Weihnachten 2010 in St. Vincenz Altenhagen – etwas ganz Besonderes!

„Advent und Weihnachten ist ja immer dasselbe!“ sagen Menschen. „Auch in der Kirche!“ fügen andere hinzu. „Immer die alten Lieder! Immer die alten biblischen Geschichten. Immer Adventskranz! Immer Tannenbaum. Immer dasselbe.“ Wirklich immer dasselbe? Schauen wir jetzt einmal bewusst Jahrhunderte zurück. Dann entdecken wir etwas. Die Advents- und Weihnachtsgottesdienste haben sich sehr geändert. Es gibt ihn erst seit dem 19. Jahrhundert – den Adventskranz. Und auch den Tannenbaum hat man vor Jahrhunderten noch nicht gehabt.

Schaut man sich in der jüngeren Vergangenheit um, dann entdeckt man, wie viel Neues in den Gottesdiensten entstanden ist. Die Pfadfinder bringen das Friedenslicht von Bethlehem. Es wird erst seit einigen Jahren am Ort der Geburt des Herrn in Bethlehem entzündet und über Wien und Hildesheim in die St.Vincenz-Kirche gebracht. Die Aktion „Brot für die Welt“ will auf kleine Weise etwas wieder spiegeln von der großen erlösenden Hilfe Gottes in Jesus. Sie wird in diesem Jahr zum 52. Mal sein.

In diesem Jahr feiern wir Jesus, das Weihnachtsgeschenk Gottes in vertrauter Weise und in besonderer Weise. Vertraut sind uns der Trost und die Geborgenheit, die das Kommen Gottes in Jesus schenkt. Vertraut ist uns die Botschaft von dem ihm, der uns nicht fordert, sondern beschenkt mit dem Gold der Liebe und mit dem Schatz der Gnade. Und das einfach nur so. Aber wir feiern die Geburt des Herrn der Welt unter einem ganz besonderen Aspekt in Altenhagen – und zwar nur in Altenhagen. Wirklich nur hier. Nicht in Hannover, nicht in Hamburg, nicht in Berlin. Nur hier. Wir gehen in dieses Weihnachtsfest 2010 mit übergroßer Dankbarkeit. Wir danken Jesus Christus, dem Herrn der Kirche, für exakt 500 Jahre St. Vincenz Altenhagen. Christus ist vor rund 2000 Jahren in die Welt gekommen. Vor rund 2000 Jahren ist die Welt das Zuhause seines Evangeliums geworden.

Und seit 500 Jahren genau wird sein Evangelium in St. Vincenz Altenhagen verkündigt. Seitdem hat sein Evangelium auch in St. Vincenz ein Zuhause. Die Kirche ist in Altenhagen schon älter. Aber sie war bis 1510 ein Anhängsel an Sedemünder. Das aber hat man 1510 geändert. Der Name St. Vincenz und die Rechte und Pflichten einer Kirchengemeinde sind von Sedemünder auf Altenhagen übergegangen. Die Kirche in Sedemünder wurde abgerissen. Das Evangelium von Jesus Christus ist also auf geordnete Weise exakt 500 Jahre verkündigt worden. Die St. Vincenz-Kirchengemeinde feiert ein riesiges Jubiläum! Seit 500 Jahren konnten in Altenhagen selbst Entscheidungen über das Leben der St. Vincenz-Kirchengemeinde gefällt werden, wenn diese nicht

durch die Kirchenleitung vorgegeben worden sind. Seit 500 Jahren haben Menschen aus der Mitte Altenhagens für die ganze kirchliche Gemeinschaft Altenhagens und den Ort Altenhagen wirken können. Dies hat eine besondere Nähe zwischen Kirchengemeinde und Bürgergemeinde ermöglicht. Menschenkenntnis und Ortskenntnis haben kirchliches Handeln wesentlich geprägt und sich segensreich für Altenhagen auswirken können.

Wir sind dankbar, dass Menschen in Altenhagen in wechselnden Zeiten und Situationen eine Kirchengemeinde erlebt haben, die ihnen ein geistliches Zuhause bieten konnte. Natürlich hat es immer auch Distanz gegeben. Aber St. Vincenz war in vielen Herzen Zuhause und viele Menschen waren in St. Vincenz verwurzelt.

Wir sind zuversichtlich, dass Jesus Christus weiter wirkt. Er führe uns auch weiterhin zusammen und berufe Menschen aus Altenhagen in kirchengemeindliche Ämter und Verantwortungsbereiche. In Respekt vor dem Herrn und Heiland, der einst in Bethlehem geboren ist und uns durch sein Evangelium annimmt allen feiern wir das Jubiläum „500 Jahre St. Vincenz in Altenhagen“.

Wir laden herzlich ein, am Fest der Geburt des Herrn, nämlich am

25. Dezember um 22.00 Uhr

dieses Jubiläum zu würdigen. Außerdem gibt es ein Gemeindefest am Sonntag, dem **4. September 2011**.

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2011.

Ihr Kirchenvorstand mit Pastor Lukow

M **Große Test-Aktion!**
Matratzenhaus
An der Weide 5 Springe OT Altenhagen Tel. 05041/971003
Öffnungszeiten Di + Do von 15.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr
Ausstellungsbetten
Wasserbetten
Matratzen

TEMPUR - SHOP
Spezialist für gesunden Schlaf

Gedankensplitter

Es ist wieder so weit. Die Zeitungstapel in meinem Wohnzimmer haben überhand genommen. Ich fange an, die nicht zu Ende gelesenen und aufbewahrten Zeitschriften und Zeitungen durchzublättern. Bereits bei der ersten bleibe ich hängen. Diesen Artikel habe ich bestimmt noch nicht gelesen, und dann kommen da ja auch noch die schönen Rezepte aus der Provence. Die sehen so einladend aus, die muss ich unbedingt auch mal nachkochen. Aber derzeit ist daran nicht zu denken. Also reiße ich aus der Zeitung die Seiten aus und lege sie auf den Stapel mit den anderen Zeitungsausschnitten, die es lohnt aufzubewahren. Bereits während ich die Seiten ausreiße kommen mir so komische Gedanken in den Kopf. „Mensch Kai, Du hast doch schon so viele Rezepte ausgerissen und nicht eines davon hast Du bisher nachgekocht. Und wenn Du mal etwas Neues kochen willst, hast Du doch genügend tolle und gut illustrierte Kochbücher. Was willst Du denn damit nun auch noch?“ Die innere Stimme lässt mich innehalten. Ja, gerade gestern habe ich bei einem Blick in meinen Glasschrank bemerkt, dass dort so viele rausgerissene Rezepte liegen, die ich gar nicht angeschaut habe. Ob ich vielleicht mal einen

Ordner anlegen sollte und alles archivieren und sortieren sollte? So kann doch keiner damit etwas anfangen. Da liegen unsortiert viele rausgerissene Rezeptseiten und ganze Kapitel im Schrank und wenn ich etwas kochen will, nehme ich doch nur das alte Kochbuch oder mein selbst zusammengestelltes, handgeschriebenes Kochheft zur Hand. Oder neulich, als ich einen Zwiebelkuchen backen wollte, da habe ich ein Rezept aus dem Internet aufgerufen und dabei festgestellt, dass ich es auch ohne Rezept genau so gemacht hätte. War nebenbei viel schneller über das Internet zu finden, als wenn ich erst meine vielen ausgerissenen Seiten sortiert hätte, um dort ein Zwiebelkuchenrezept zu finden. Wäre bestimmt auch dabei gewesen. Bis ich es aus dem unsortierten Sammelsurium gefunden hätte, wäre allerdings das Wochenende bereits vorbei gewesen und somit auch die Gelegenheit, den Zwiebelkuchen anzubieten. Tja, was soll ich jetzt tun? Vor mir liegt noch ein ganzer Stapel aufgehobener Zeitungen. Werde ich es wohl je schaffen, diesen einfach so in die Altpapiertonne zu werfen und nicht erst nochmal zu durchsuchen? Mein Verstand sagt mir, dass ich es endlich

mal tun soll. Schon zuckt es in meinen Händen. Schon will ich den ganzen Stapel einfach ungelesen in die Papiersammlung geben. Da springt mir eine umgeknickte Seite ins Auge. Eine Markierung, die ich beim ersten Lesen der Zeitung gemacht habe. Was ich da wohl ins Augenmerk rücken wollte? Ich kann nicht anders, ich gucke nach und schon bin ich wieder in eine Zeitung vertieft und wieder reiße ich Seiten aus, die ich unbedingt aufheben muss. Diesmal ist es Yoga – ganz einfach nur zum Nachmachen für Zuhause. Ich habe mein Lebtage noch kein Yoga gemacht, aber wer weiß, vielleicht ist es ja gerade jetzt für mich das Richtige? Als ich die aufgehobenen Seiten später ansehe, um zu überlegen, wo ich sie denn jetzt hinlegen kann, kommen mir ernsthafte Zweifel an meinem Befinden. Will ich wirklich auf dem Fußboden liegen, in den Zeitungsseiten blättern und den

„Sonnengruß“ üben? Nein, das habe ich gar nicht vor. Vielleicht gehe ich ja doch lieber demnächst mal zum Mittwochssport und lasse mich auf die angebotenen Gymnastikübungen in Gemeinschaft ein. Das ist allemal besser, als von Papieren unter Druck gesetzt zu werden, weil die mich vorwurfsvoll aus dem Glasschrank ansehen. Unsortiert und unbeachtet. Lieber versuche ich mal, eine Zeitschrift einfach nur zu lesen und danach gleich sang- und klanglos zu entsorgen. Das ist bestimmt gesünder. Oder ich verschenke sie direkt nach dem Lesen. Also, wenn Sie demnächst mal eine Zeitung von mir geschenkt bekommen, nehmen Sie sie einfach und denken sich, dass Sie gerade ein gutes Werk getan haben, weil Sie sie mir abgenommen haben. In diesem Sinne grüßt Sie ganz herzlich

Ihre Kai Dettmer



Rückblick

Unsere „Konfahrt“ 2010

Schon auf der Autofahrt nach Verden hatten wir viel Spaß. Auch wenn die Fahrt lang war, wurde es uns nicht zu langweilig.

Als wir ankamen war die Freude groß. Schade war nur, dass es keine Doppelzimmer gab. Aber dieses Problem wurde schnell gelöst. Wir machten uns daran, unsere Zimmer zu beziehen und legten einfach eine Matratze in das Zimmer einer Freundin, damit wir wenigstens zu zweit in ein Zimmer konnten. Als wir fertig waren, besprachen wir, was wir die nächsten drei Tagen tun würden. Danach gab es auch schon Mittagessen. Es war sehr lecker, auch wenn das nicht alle von uns so gesehen haben. Nach dem Essen hatten wir noch ein wenig Freizeit, um alles zu erkunden und dann begann unsere erste Konfastunde. Wir haben viel zusammen gesungen und dies mit Instrumenten begleitet. Natürlich haben wir auch ein bisschen Theorie gemacht. Das gehört schließlich dazu. Nach dem Abendessen haben wir einen lustigen Spieleabend gehabt. Dabei haben wir gemerkt, wie kreativ Herr und Frau Lukow sein können. Nachdem wir uns ausgetobt hatten, sind wir in unsere Zimmer gegangen. An Schlafen haben wir natürlich noch lange nicht gedacht. Aber irgendwann am frühen Morgen fielen uns die Augen doch zu.

Am Dienstagmorgen wurden wir mit lauter Musik aus den Betten geworfen. Um halb neun gab es dann Frühstück. Als wir uns wieder getroffen hatten, erfuhren wir, dass es nicht weit entfernt ein McDonalds gab. Die Begeisterung war groß, also machten wir uns schon am Nachmittag auf den Weg dorthin. Pünktlich zu Stundenbeginn waren wir wieder im Sachsenhain. Wir haben hinter einer Leinwand das Abendmahl mit unseren Schatten nachgespielt und haben lustige Fotos gemacht. Danach kam Herr Lukow auf die Idee, dass wir uns alle gegenseitig Geschenke machen könnten. Natürlich selbstgemacht. Dabei kamen tolle Ideen zustande. Nach dem Abendessen fand wieder ein Spieleabend statt. Wir wurden in die Gruppen ‚Smarties‘ und ‚MilkyWay‘ aufgeteilt und zur Belohnung bekamen wir diese zu essen.

Am nächsten Tag sollte es leider schon wieder nach Hause gehen.

Aber vorher hatten wir noch vor, unser erstes Abendmahl einzunehmen. Wir haben Gospels gesungen und danach stellten wir uns in einem kleinen Kreis auf und teilten das Brot und den Wein. Danach gab es Mittagessen und dann verabschiedeten wir uns von allen. Es waren tolle und vor allem lustige drei Tage.

Jessica Helbrecht und Rica Schaumäker

Vielen Dank Euch beiden für diesen Beitrag!

KOLLECK

Glaserei & Interieur

Rathenaustrasse 1A - 31832 Springe

Tel. 0 50 41 / 97 00 55 - Fax 0 50 41 / 97 00 56 - info@glaserei-kolleck.de

www.glaserei-kolleck.de



CHRISTOFFER

Sanitär + Heizung

Seit
1887

Am Markt 8 · 31832 Springe

☎ 0 50 41 **94 30-0**

Rückblick

Erstmals werden Konfirmanden in Springe unterrichtet Pastor Eckhard Lukow verteilt Konfir-Beutel



Milla Seeger, Lea Mund, Annika Limbeck, Julia Rückborn

Als am 13. Sonntag nach Trinitatis vier Vorkonfirmandinnen im Gottesdienst in der St.-Vincenz-Kirche saßen, bekam die Gemeinde zu wissen, dass diese Kinder zum Vorkonfirmandenunterricht nach Springe fahren werden. Als erfreuliches Utensil für den Weg in die Kernstadt schenkte ihnen Pastor Eckhard Lukow einen Stoffbeutel mit dem Aufdruck der Altenhäger Kirche, damit alle Lehrmittel gut beisammen transportiert werden können. Diese kleine Vorkonfirmandengruppe ist schon etwas ganz besonderes. Die vier Mädchen sind die ersten zukünftigen Konfirmanden, die zum

Unterricht nach Springe gekarrt werden. „Die Gruppe ist zu klein, um sie in Altenhagen zu unterrichten“, sagte Pastor Lukow. Die Eltern haben sich inzwischen mit dieser Situation arrangiert und Fahrdienste organisiert. Alle 14 Tage, für je zwei Stunden, werden die vier Mädchen von ihnen nach Springe gefahren und wieder abgeholt.

Dieses Ereignis ist in der Kirchengeschichte von Altenhagen bisher einmalig und passierte ausgerechnet in dem Jahr, in dem die Gemeinde ein rundes Jubiläum feiern kann. Denn es ist im Jahre 2010 genau 500 Jahre her, dass Altenhagen alle Rechte der Kirche von Sedemünder übertragen bekam. Dies hat Altenhagens letzter Vollzeit-Pastor Wilhelm Weber vor mehr als 50 Jahren handschriftlich notiert, bevor alle alten Unterlagen aus dem Pfarrhaus ins Archiv nach Hannover transportiert wurden. „Altenhagen war Nebenkirche (Kapelle) von Sedemünder. Hier war die Hauptkirche. Wann Sedemünder zerstört oder verlassen wurde, ist unklar. 1510 wurden alle Rechte der Kirche von Sedemünder auf Altenhagen übertragen (Urkunde vorhanden)“, schreibt Weber, und seit genau 500 Jahren ist der heilige Vincenz von Saragossa auch der Schutzpatron von Altenhagen.

Pastor Lukow war in seiner Predigt besonders auf Jubiläen eingegangen. „Jubiläen sind wie ein Knoten im Faden der Zeit“, sagte er und erklärte weiter, dass für die kleinen Vorkonfirmandinnen nun ein neuer Abschnitt in ihrem Leben

anfängt. Der KU-4-Unterricht (Unterricht für Kinder, die in der vierten Grundschulklasse sind) beginnt für sie gemeinsam mit den KU-4-Konfirmanden in Springe, und die grün bedruckten Stoffbeutel sind ihr besonderes Erkennungszeichen. Dass es nicht immer leicht und locker im Leben zugeht, verstanden auch schon die Vorkonfirmandinnen. „Das Leben ist eine Nuss, die sich nicht zwischen weichen Kissen knacken lässt“, sagte der Pastor, aber er ließ keinen Zweifel daran, dass auch die Jüngsten auf Gottes Hilfe vertrauen können.

Friedhelm Lüdersen

Bei trendy times gibt's Dauergebote

!Unsere Angebote, gültig, fürs ganze Jahr!

Dienstag: Standarddauerwelle	49,50 €
Mittwoch: waschen, schneiden, fönen	25,90 €
Donnerstag: „happy houer“ von 14.00 – 20.00 Uhr	
Damentrockenhaarschnitt	12,90 €
Herrentrockenhaarschnitt	9,90 €
Freitag: jede Farbe und Tönung	- 15 %
Fusspflege kompl.	13,50 €
Maniküre mit Lack	15,50 €
Samstag: alle Strähnchen	- 15 %



Termine unter:

Springe - Altenhagen I, Zum Nesselberg 34, Tel: **05041 649474**
Di.-Mi.-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-20.00 Uhr, Sa. 8.00-13.00 Uhr

Grillspezialitäten und Partyservice



Fleisch und Wurst stets frisch und fein kauft man nur bei Fleischerei **Exner** ein.
Inh. Christiane Reiß

Springe / Altenhagen I – Zum Nesselberg 21
Tel. (05041 - 4810)

Erinnerungen

Erinnerungen an Pastor Grelle und das Pastorenhaus

Als Karl und ich kürzlich auf der 85. Geburtstagsfeier seiner Schwester Lisa waren, kam auch unser neuer Pastor Eckhard Lukow als Gratulant. Alle freuten sich über seinen Besuch, und wir kamen ins Gespräch. Er erzählte aus seiner Vergangenheit und wollte auch von uns aus alter Zeit etwas hören. Lisa meinte, dass es früher so Sitte war, dass der Pastor – wenn man ihn bat – ins Haus kam, um mit Kranken und befreundeten Nachbarn das Abendmahl zu feiern. Es war die Rede von Pastor Grelle. Er ging grundsätzlich im Talar zur Kirche oder zu Anlässen wie Lisa sie beschrieb. Damals war der deutsche Gruß ja „Heil Hitler“. Wenn man ihn auf der Straße traf, sagte er es nie, sondern nickte mit dem Kopf und schwang seinen Spazierstock hoch.

Mein über 200 Jahre altes Elternhaus stand in unmittelbarer Nachbarschaft oben auf dem Pastorenbrink (leider ist es vor einigen Jahren abgebrannt). Wenn Herr Pastor vorbei kam, schaute er kurz 'rein und erkundigte sich nach unserem Befinden. Einmal – als ich ca. 4 oder 5 Jahre alt war – lag ich krank im Bett mit dem Blick zur Wand. Er kam herein, aber ich wollte nicht gestört werden. Da nahm er eine kleine Nadel und stach in meinen Po. So war er eben!!!

Er hatte auch seine guten Seiten, denn wenn ich zu ihm wollte, brauchte ich nicht an der Haustür zu klingeln, sondern konnte von hinten durch die große Küche ins Haus gehen. Den Pastorengarten haben wir Kinder geliebt. Gleich vorn rechts im Vorgarten war ein fast undurchdringliches Gebüsch. Es war ideal zum Verstecken spielen und für Doktorspiele. Wir drückten Holunderbeeren auf unseren Armen aus. Das waren dann die gefährlichen Wunden.

Wehe, wenn wir mal über das große, runde, wunderbar gepflegte Rosenbeet liefen, dann gab es Ärger (was ich heute verstehen kann).

Ich könnte so viel vom Pastorenhaus berichten. Früher hatten die Konfirmanden ganz oben links im Haus ihren Unterricht. Da gab es noch Fledermäuse, die dort an den Wänden hingen. Später im Krieg – mein Vater war leider von Anfang bis Ende dabei – waren wir froh, dass meine Mutter und ich und auch andere Nachbarn fast jede Nacht bei Fliegeralarm im großen Gewölbekeller des Pastorenhauses Schutz suchen durften.

Übrigens: Pastor Grelle zog nach seiner Pensionierung mit seiner Haushälterin, Fräulein Dohme, nach Hameln in die Wettorstraße, wo ich ihn später, als ich in Hameln zur Schule ging, einige Male besuchte.

Ihre Mimmi Ulbricht



steinmetzBetrieb

GasslGbR

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

☎ (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Sa. nach Vereinbarung

Ausstellungen: Springe (Neuer Friedhof) - Altenhagen I (Friedhof)

In allen Lagen **ROTHE** fragen



THORSTEN ROTHE

Erich Rothe

Inh. Thorsten Rothe

Gas- und Wasserinstallateurmeister

Lange Str. 51

31848 Bad Münder

Tel. 0 50 42 / 93 31 90

www.rothe-heizung-sanitaer.de

- Sanitär – Heizung – Klima
- Leckortung an Rohrleitungen
- Instandsetzung und Sanierung
- Trocknung von Wand und Boden

Ankündigung

DRK-Ortsverein Altenhagen I e.V.



Lebendiger Adventskalender 2010

Liebe Altenhäger,

auch in diesem Jahr möchten wir wieder mit unserem Lebendigen Adventskalender dazu beitragen, die Abende im Advent als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest gemeinsam zu erleben. Der Hektik der Vorweihnachtszeit mit den vielen Veranstaltungen, Märkten, Einkaufsgängen etc. möchten wir bewusst Momente der Einkehr entgegensetzen.

Wie auch in den vergangenen zwei Jahren laden wir alle herzlich dazu ein, **als Gastgeber oder Gast im Zeitraum vom 1. bis 23. Dezember 2010** (mit Ausnahme der Sonntage) mit anderen zusammen Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen.

Jeweils um 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr wird irgendwo im Dorf ein Adventsfenster geöffnet, es wird gemeinsam gesungen, es werden Geschichten erzählt, vorgelesen oder, oder, oder...

Wir suchen Gastgeber, die bereit sind, eine halbe Stunde mit eigenen Ideen zu gestalten, Gäste zu empfangen und mit diesen bei einem heißen alkoholfreien Getränk und evtl. etwas Gebäck ein gemütliches Miteinander zu erleben. Dies muss keinesfalls in der Wohnung stattfinden, der Garten, eine Garage, die Straße o.ä. können ebenfalls als Treffpunkt dienen.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Für Terminabsprachen – bis zum 15. November 2010 – stehen Ihnen vom DRK-Ortsverein Altenhagen I zur Verfügung:

Brigitte Sohns, Zum Nesselberg 36

Tel. 971127

oder Rosi Baenisch, Rote Reihe 9

Tel. 1292

IHR MEISTER FÜR'S DACH

**KLAUS
MEYER**



DACHDECKERMEISTER & ENERGIEBERATER

STEILDACH FLACHDACH ASBESTSANIERUNG SCHIEFERDECKER BAUKLEMPNEREI
ZIMMEREI ENERGIEPASS BALKONSANIERUNG WÄRMEVERBUND PUTZ & KLINGER

BRAAS
SYSTEMPARTNER

TEL. 05041-5025

TÖPFERSTRASSE 1
31832 SPRINGE
FAX 05041-62921

GUSTAV GEHRING

Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER & JUWELIER e. K.

UHREN, TRAU RINGE ,SCHMUCK, POKALE, BESTECKE, GESCHENKARTIKEL

31832 Springe * Ellenstrasse 10

Telefon 97 00 66 * Telefax 97 00 67



**DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für
Uhren, Schmuck und fachkundigen Service**

Ankündigung

Einführung von Eckhard Lukow

Am **Samstag, dem 18.12. wird um 17.00 Uhr** Eckhard Lukow auf die Pfarrstelle St.Petrus II eingeführt. Den Gottesdienst leitet Superintendent Brandes. Damit geht die Zeit der Vakanzvertretung für Pastor Gildemeister zu Ende. Die Stelle ist neu strukturiert worden und gegenüber der Stelle, die Pastor Gildemeister innehatte, geändert worden.

Von St. Petrus II aus wird Pastor Lukow auch in St. Andreas Springe und in St. Vincenz Altenhagen mitwirken. Gleichzeitig wird für ihn der Arbeitsschwerpunkt, nämlich der seelsorgerliche Dienst in den Seniorenheimen, erhalten bleiben.

Die Gemeinde St. Vincenz Altenhagen I und St. Petrus Springe sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen.



0 1 7 2 / 4 5 6 1 2 2 7
zimmerei-gebauer@t-online.de

**Zimmerei
Gebauer**

Inh. Tim & Dirk Gebauer

**Dachstühle
Dachdeckerarbeiten
Fachwerksanierung
Innenausbau
Carports**

Ankündigung

Kredite wecken Hoffnung!

Ein Beispiel für die Projektarbeit von „Brot für die Welt“



Niger zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Immer wieder führen Dürren zu Hungersnöten. Die „Brot für die Welt“-Partnerorganisation ADA unterstützt die Menschen am Niger-Fluss – unter anderem durch Kleinkredite, die ihnen den Aufbau einer Existenz ermöglichen. Die Welt von Moumouna Garraba steht Kopf: „Ich bin ein Mann“, sagt die Mittvierzigerin, nimmt einen Fisch von einem Haufen frisch geangelter Karpfen und schuppt ihn mit einem kleinen Messer ab. „Ich ernähre meine Kinder, kaufe ihnen Kleider, zahle für die Schule. Ich unterstütze meine Mutter, bringe das Geld für Hochzeitsgeschenke auf und kaufe Medikamente. Die Männer von heute sind Frauen!“ Moumouna Garraba, die Fischhändlerin, ist heute in aller Frühe aufgestanden, um einige Kilometer flussabwärts frischen Karpfen zu kaufen. Jetzt frittiert sie Portion für Portion und legt sie auf ein silberfarbenes Tablett. Das reicht sie an ihre ältere Tochter weiter, die den gebratenen Fisch nur ein paar Meter weiter an einem Stand auf dem Markt verkauft. „So kommen meine Familie und ich einigermaßen über die Runden.“ Ihr kleines Unternehmen hätte sie aus eigener Kraft nie aufbauen können. Es war die nigrische Fischervereinigung ADA, die ihr die nötige Starthilfe gab. Die von „Brot für die Welt“ unterstützte Organisation hat einen Kreditverband ins Leben gerufen, der Gruppen von 20 bis 25 Personen Kleinkredite im Wert von umgerechnet 300 bis 3.000 Euro gewährt. Gleichzeitig vermittelt ADA den Antragsstellenden das Einmaleins der Betriebswirtschaft. Dies ist ein Beispiel der erfolgreichen Arbeit von „Brot für die Welt“.

Unterstützen Sie die Arbeit mit Ihrer Spende! Überweisungen auf das **Konto**
Kontoangabe
Stichwort: BROT FÜR DIE WELT – oder Sie verwenden die BROT FÜR DIE WELT – Spendentüte und geben sie in den Gottesdiensten oder Pfarrämtern ab (Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden).

Aufruf

Vertretung für unsere Küsterin

Wir suchen für sofort einen Vertreter (w/m) für unsere Küsterin Frau Gorzel. Erwartet wird eine zuverlässige Person, die Frau Gorzel im Urlaubs- bzw. Krankheitsfall vertreten kann. Auskunft über den Arbeitsumfang erteilt Ihnen gerne Frau Gorzel (Tel. 5397).

Wir bieten Ihnen eine angemessene Vergütung (nähere Auskunft dazu erhalten Sie von Herrn Sohns Tel. 971127) *Der St. Vincenz Kirchenvorstand*

Ankündigung

HEILIGE NÄCHTE 2010/11



mit Engelszungen gesagt

Mo. 27. Dez. Völkzen (Johannes)
 Di. 28. Dez. Aiferde (St. Nidoal)
 Mi. 29. Dez. Völkzen (Hatzwig)
 Do. 30. Dez. Sorsum (b. Ebel)
 Fr. 31. Dez. Lidersen (Marian 17Uhr)

Sa. 1. Jan. Mittelkade (DorfGem)
 So. 2. Jan. Eldapsen (Alexandri)
 Mo. 3. Jan. Altenhagen (Vinzenz)
 Di. 4. Jan. Springe (Andreas)
 Mi. 5. Jan. Alvesrode (Kapelle)
 Do. 6. Jan. Wüllinghausen (Kloster)

JEWELS 18 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr. © Konrad Schreiber 2010



Jahreslesung 2011

lass dich nicht vom Bösen Überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Ephe 12,21

HEILIGE NÄCHTE 2010/11



JEWELS 18 Uhr

Mo. 27. Dez. Völkzen (Johannes)
 Di. 28. Dez. Aiferde (St. Nidoal)
 Mi. 29. Dez. Völkzen (Hatzwig)
 Do. 30. Dez. Sorsum (b. Ebel)
 Fr. 31. Dez. Lidersen (Marian 17Uhr)

Sa. 1. Jan. Mittelkade (DorfGem)
 So. 2. Jan. Eldapsen (Alexandri)
 Mo. 3. Jan. Altenhagen (Vinzenz)
 Di. 4. Jan. Springe (Andreas)
 Mi. 5. Jan. Alvesrode (Kapelle)
 Do. 6. Jan. Wüllinghausen (Kloster)

© Konrad Schreiber 2010

Ausführung aller Zimmererarbeiten

ZIMMEREI



HOLZBAU

KONRAD SCHREIBER

Inhaber Dipl.-Ing. Kord Schreiber * Flachsrotte 3 * 31832 Springe * Tel. 05041/2284 * Fax 0504/163305

Kinder • Kinder • Kinder • Kinder • Kinder

Im letzten Gemeindebrief ging es beim Zwiebelrätsel um das Finden von sieben Fehlern. Die beiden Gewinner dieses Rätsels sind:



Milla Seeger



Johanna Carlotta Mund

Herzlichen Glückwunsch Euch Beiden!



Weißt du, woher der Adventskranz kommt? Der Pfarrer und Leiter des Waisenheimes „Rauhes Haus“ bei Hamburg hatte im Jahr 1839 vermutlich als Erster einen solchen Kranz verwendet. Johann Hinrich Wichern wollte mit einfachen Mitteln für die Waisenkinder etwas Weihnachtsstimmung zaubern. Auch weil die Kinder ihn immer wieder fragten, wann denn nun endlich Weihnachten sei, baute er ihnen eine Art Kalender. Er nahm ein altes Wagenrad aus Holz, an dem er ähnlich wie bei einem Adventskalender für jeden Tag der Adventszeit eine Kerze anbrachte.

Vom 1. Dezember an durften die Kinder dann jeden Tag eine Kerze

mehr anzünden. Dazu wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen und Lieder gesungen. An diesem Kranz gab es vier große weiße Kerzen für die Adventssonntage. An den Wochentagen wurde jeweils eine weitere rote Kerze an diesem Kranz angezündet und an den Adventssonntagen dann eine der großen Kerzen.

Weil diese Idee auch den Besuchern des Waisenhauses gefiel, gab es bald bei immer mehr Familien solche Adventskränze. Von dort aus hat sich dieser Brauch im ganzen Land ausgebreitet. Der hölzerne Lichterkranz hat sich dabei allerdings verändert. Wir kennen ihn heute als grünen Kranz.

Diesesmal rufe ich wieder zum Malen auf. Nehmt Euch Papier und malt mit Stiften, Filzern oder Tusche etc. einen wunderschönen Weihnachtsbaum. Die Kleinsten von Euch können sich auch gern von Mama oder Papa oder den Geschwistern helfen lassen! Die drei Siegerbilder findet Ihr wieder in der nächsten Gemeindebriefausgabe und natürlich auch wieder die Fotos der Gewinner. Schreibt bitte – wie gehabt – Euren Namen, Eure Adresse, Eure Telefonnummer und Euer Geburtsdatum auf Euer Bild und werft dieses bis zum **01.02.2011** in den Briefkasten am Kindergarten.

Susanne Steinke

Faire Beratung aus Überzeugung

Versicherungen,
Finanzierungen
und mehr...



Hartmut Siewert

Aktuell:

Zum Beispiel eine Geldanlage mit einem garantierten Zins von über 6 % p.a. - mit ¼-jährlicher Ausschüttung.

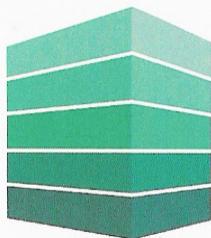
Unser Büro finden Sie jetzt in Springe:

Zum Ebersberg 4, 31832 Springe – www.verfinum.de

Telefon 05041 63336

Mobil 0171 4344309

Wir sind auch Servicestelle der HEK – Hanseatische Krankenkasse



TISCHLEREI

DETLEV RUSCH

Tischlermeister
DETLEV RUSCH

Töpferstraße 15 · 31832 Springe-Altenhagen I

Tel: 0 50 41 / 25 22

Fax: 0 50 41 / 12 34 · Mobil: 0 170 / 38 23 764 · E-Mail: tischlerei_rusch@web.de

Bau- und Möbeltischlerei · Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium
Rollladen · Verglasungsarbeiten · Reparaturarbeiten



Ihr freundliches
Einkaufsziel

- Floristik zu allen Anlässen
- Balkon- & Terrassenpflanzen
- Festliche Dekorationen
- Dauergrabpflege
- Eigene Produktion

Sportleder

- 37619 Heyen, Twetje 4
Fon: 05533-934070 Fax: 05533-934069
- 31848 Bad Münster, Am Deisterbahnhof 2
Fon: 05042-912960 Fax: 05042-912961



Deutsches Rotes Kreuz 

pflege braucht Vertrauen

Sozialstation Springe

Rufen Sie uns an!
0 50 41 - 7 77 40

Immer für Sie da! www.drk-pflegestützpunkte.de

Kindergarten

Erntedank

Eifrig waren sie im Ort unterwegs gewesen, die Kinder des Kindergartens. Mancher mag sich über den leeren Bollerwagen gewundert haben, den die Kinder zogen. Aber er blieb ja auch gar nicht leer – auf dem Rückweg war er gut gefüllt mit Altenhägener Äpfeln. Schließlich war Apfelwoche im Kindergarten! Die Mühen des Sammelns, Schälens und Schneidens waren lohnenswert. Nicht nur Lieder und Gedichte zum Apfel waren angesagt, sondern auch leckere Apfelrezepte. Wir singen nicht nur gern, wir backen auch gern: Apfelwaffeln, Apfelkrapfen, Apfelpuffer, Apfelmus und Apfelkuchen – jede Menge Apfelkuchen! Für das kleine Fest im großen Garten. Zum kleinen Fest im großen Garten kam auch die kleine Kartoffel groß raus. Aber für die Kartoffeln mussten wir nicht mit dem Bollerwagen los. Kartoffeln haben wir im Garten. Noch am Vormittag haben die Kinder leckeren Kräuterquark angerührt. Es heißt ja auch: „Quark macht stark!“ Selbstgerührter Quark macht besonders stark. Und schmeckt besonders gut. Den Großen und Kleinen hat es gut geschmeckt, es ist niemand hungrig nach Hause gegangen – Ernte sei Dank!

Cuxhaven

Die kleine Reisegruppe hatte gutes Wetter bestellt und hatte Glück – es war noch welches im Lager. Die Lieferung kam pünktlich für die Woche vom 20. – 24. September 2010. Die Kinder haben den Blick über das Meer erlebt und vielleicht ein Gefühl für „Herr, Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ erfahren. Ebenso beeindruckend sind Ebbe und Flut. Und überhaupt die Erfahrung einer völlig anderen Landschaft. Es ist überall flach, man kann weit gucken. So eine Küste hat Altenhagen nicht und auch keinen so großen Hafen. Ganz zu schweigen von Booten oder Schiffen. Dazu gehört das Wahrnehmen völlig anderer Umgebungsgeräusche, wie das Meer, die Möwen, das Tuten der Schiffe, das Gummistiefelschmatzen im Watt... Kinder hören und sehen und bemerken vielmehr als Erwachsene. Man kann das Meer riechen und salzige Luft schmecken und den Wind fühlen. Eine Woche in eine andere Welt eintauchen ist aufregend und wunderbar. Diese Erlebnisse lassen sich nicht auf Fotos bannen oder auf Video festhalten. Das wirklich Erlebte kann nur erinnert werden. Jedes Kind hat andere eigene Erinnerungen, obwohl alle zur gleichen Zeit am gleichen Ort waren. Vielen Dank an dieser Stelle an Herrn Limbeck, der die kleine Reisegruppe nach Cuxhaven gefahren hat.

Das Kindergarten-Team



Eine ganze Handvoll guter Gründe bei uns Kunde zu sein.

Persönlich statt anonym

Sofortservice statt Warteschleife

Immer da statt kurz mal weg

Unbürokratisch handeln statt lang diskutieren

Initiativ beraten statt passiv abwarten

Wir sind da!



Volksbank eG
Lehrte-Springe-Pattensen-Ronnenberg

Pfadfinder

Das Friedenslicht aus Bethlehem 2010 Licht bringt Frieden

Seit über 20 Jahren beteiligen sich Pfadfinderinnen und Pfadfinder an der Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“.

Das Friedenslicht wird in Wien von Pfadfinderinnen und Pfadfindern der vier weltweit anerkannten Verbände, Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG), der Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG), des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) und des Verbandes der Deutschen Altpfadfindergilden (VDAPG) abgeholt.

Am Sonntag, dem 12. Dezember, am 3. Advent, werden sie das Friedenslicht auf über 30 Bahnhöfen an Pfadfinderinnen und Pfadfinder übergeben, die es weiter in die Orte tragen.

Pfadfinder

Auch Pfadfinderinnen und Pfadfinder unserer Gemeinde werden das Friedenslicht im Rahmen eines Aussendegottesdienstes, der in der Paulus-Kirche (Hannover-Südstadt) am 3. Advent um 16:15 Uhr beginnt, in Empfang und mit nach Altenhagen nehmen. Dort wird es erstmalig am 3. Adventsgottesdienst brennen. Schon an diesem Abend kann es mit nach Haus genommen werden. Dazu bitten wir, geeignete Lichtbehältnisse für den Transport mitzubringen.

Auch nach den Heiligabendgottesdiensten wird das Friedenslicht verteilt.

„Licht bringt Frieden“. So lautet das Motto der diesjährigen Aktion Friedenslicht. Dahinter steht der Gedanke, dass alle Weltreligionen das Lichtsymbol mit Frieden verbinden.

Wichtelpaketaktion

... einer der letzten Überraschungen an Weihnachten. Was wird in meinem „Wichtelpaket“ sein? Diese offene Frage wird wieder in vielen Familien Heiligabend für Spaß, Spannung und manche Überraschung sorgen, denn es gibt sie wieder:

„Die Wichtelpaketaktion 2010“

Wir haben das Konzept ein wenig überdacht und unsere „Qualitätsstandards“ noch einmal verbessert. Auch wenn Ihnen passieren kann, dass in Ihrem Wichtelpaket nur „Tiroler Schüttelbrot – und sonst nichts“ vorhanden ist: In den meisten Wichtelpaketen befinden sich anspruchsvolle Gegenstände, Waren – und Einkaufsgutscheine, Kino- und Theaterkarten, bei hohen Benzinpreisen können Sie sich wieder über Tankgutscheine freuen oder aber den Gutschein über Kaminholz oder die Freibadjahreskarte. Diesmal gibt es seit langem wieder einmal einen Hauptpreis.

Lassen Sie sich überraschen und überraschen Sie andere. Machen Sie mit dem Kauf eines „Wichtelpaketes“ ein Geschenk, was noch niemand kennt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der Verkauf der Wichtelpakete beginnt am

4. Advent (19.12.2010)

um **19:00 Uhr** nach dem Adventsgottesdienst im Gemeindehaus. Freuen können Sie sich auch auf **„Flammlachs vom Buchenholzfeuer“** mit leckeren Beilagen in der „Weihnachtsjurte“.

Wilfried Grobe

Tischlermeister



Bau - und Möbeltischlerei

Bestattungsinstitut

Treppen und Innenausbau
Holz- u. Kunststoff-Fenster
und Türen
Fußböden u. Decken
Reparaturarbeiten
Messervice

Erd- und Feuer- anonyme - und
Friedwald Bestatungen
Bestattungsvorsorge
Erledigung erforderlicher
Dienstleistungen und
Formalitäten

Tel. 05041-4460

Fax: 05041-63 560

Mobil: 0172- 511 10 98

31832 Springe - Altenhagen I - Obere-Feldstraße 7

Pfadfinder

Jamboreevorbereitung hat begonnen...

20 Pfadfinderinnen und Pfadfinder unseres Stammes werden im nächsten Jahr vom 27. Juli – 07. August 2011 das 22. World Scout Jamboree in Schweden besuchen. Zusammen mit 15 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Bückeberg (vom VCP-Stamm Bilche) bilden sie einen Trupp von insgesamt 19, die der Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder zum Weltpfadfindertreffen entsenden wird. Ca. 35.000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus fast 200 Nationen werden im nächsten Jahr auf dem Jamboreegelände in Südschweden in der Nähe von Kristianstad erwartet.

Jamboree heißt u.a.: Friedliches Miteinander, gegenseitige Toleranz und internationale Gemeinschaft. Werte, die auf den Gründer der Pfadfinderbewegung, Sir Robert Powell, zurückgehen. Alle vier Jahre erleben 14- bis 17-Jährige, wie sich diese Ideen in die Tat umsetzen. In einer riesigen Zeltstadt treffen unzählige Kulturen und Menschen unterschiedlicher Sprachen aufeinander. Freundschaft und Solidarität werden dabei groß geschrieben. Daher setzt eine Jamboreeteilnahme auch eine intensive Vorbereitung auf dieses außergewöhnliche Erlebnis voraus, um sich auf die Vielfalt der Kulturen und die Besonderheiten eines Weltpfadfindertreffens einzulassen.

Ein erstes Vorbereitungstreffen wurde jetzt im Naturfreundehaus Schneegrund in der Nähe von Hessisch-Oldendorf durchgeführt. Die Besonderheiten des Grossereignisses wurden „in bewegten Bildern“ und kleinen Impulsreferaten nähergebracht. Ansonsten stand das Kennenlernen im Vordergrund, ein erstes

schwedisches Lied wurde eingeübt und in der Jurte vor dem Naturfreundehaus gab es am Birkenholzfeuer ein leckeres schwedisches „Mitternachtsbuffet“. Der Trupp Süntel – erste Ideen für eine kreative Namensgebung wurden gesammelt und beim nächsten Vorbereitungstreffen wird man dann über den Truppnamen entscheiden – wird mit dem deutschen Kontingent am 23. Juli 2011 nach Schweden aufbrechen und zunächst ein 4-tägiges Vorlager in der Nähe des Jamboreegeländes zur Einstimmung durchführen. Nach dem Jamboree wird es noch eine mehrtägige Nachfahrt geben, um Abstand von den Eindrücken und der Vielfalt des Pfadfinderlebens in einer „pulsierenden Zeltgroßstadt“ zu gewinnen. Welches Land ist da besser geeignet als Schweden! Fazit des 1. Vorbereitungstreffen: Die Vorfreude wächst.



Andreas Baenisch

**Melcher Gbr
Fliesenlegerfachbetrieb**

[Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten Altbausanierung. Trockenbau](#)



Unterm Teich 10 31832 Springe
Tel.: 05041/970532 Fax: 05041/912384 E-Mail: Melcher-Springe@t-online.de
Mobil: 0177 / 2432277

Jahreslosung



JAHRESLOSUNG 2011

Lass dich nicht
vom Bösen
überwinden,
sondern
überwinde
das Böse mit
Gutem.

Römer 12,21

Foto: endstüb



Nicole Peters
Blumen & Floristik

Zum Nesselberg 7 / 31832 Springe OT Altenhagen I
Tel. 05041 / 971566 - Mobil 0163/7972439

Öffnungszeiten:

Mittwoch	9:00-12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	9:00-11:30 Uhr
Freitag	9:00-12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	9:00-12:00 Uhr

Gottesdienste und andere Termine in der St. Vincenz-Kirche

28.11. 1. Advent	18:00	Gottesdienst (Dr. R. Geisler, P.)
04.12. Samstag	14:00	Andacht zur Eröffnung des Adventsmarktes an der Kirche (E.Lukow, P.)
05.12. 2. Advent	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl und liturg. Singkreis (E.Lukow, P.)
12.12. 3. Advent	18:00	Festliche Adventsmusik mit Posaunenchor Springe und mit Orgel (E.Lukow, P.)
18.12. Samstag	14:00	Kindergottesdienst
18.12. Samstag (in St.Petrus)	17:00	Gottesdienst zur Einführung von Pastor E. Lukow (D. Brandes, Sup.)
19.12. 4. Advent	18:00	Gottesdienst mit Friedenslicht aus Bethlehem und Chor „Swing, Pop, Rock“ (A. Baenisch, L., E.Lukow, P.)
24.12. Heiligabend	16:00	Gottesdienst zum Heiligabend mit Krippenspiel der Pfadfinder (Dr. R. Geisler, P und A. Baenisch, L.)
24.12. Heiligabend	18:00	Gottesdienst zum Heiligabend mit liturg. Singkreis (E. Lukow, P.)
25.12. 1. Weihnachtstag	22:00	Festgottesdienst mit Erinnerung an den 500. Geburtstag St.Vincenz Althenhagen als eigene Kirchengemeinde (E. Lukow, P.)
31.12. Silvester	17:00	Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl (E. Lukow, P.)
03.01.2011 Montag	18:00	Gottesdienst zur Reihe “12 heilige Nächte“ (E. Lukow, P.)
09.01. 1. So. Epiphantias	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (H. Germann, Pr. und E.Lukow, P.)
16.01. 2. So. Epiphantias	10:00	Gottesdienst mit liturg. Singkreis anschl. Neujahrsempfang (E.Lukow, P.)
23.01. 3. So. Epiphantias	10:00	Gottesdienst (Dr. R.Geisler, P.)

30.01.	10:00	Gottesdienst (Herr Langner, Lektor)
4. So. Epiphania		
06.02.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Chr. Klatt, Sup. i.R.)
5. So. Epiphania		
13.02.	10:00	Gottesdienst (E.Lukow, P.)
Letzter So. Epi.		
20.02.	10:00	Gospelgottesdienst der Hauptkonfirmanden (E.Lukow, P.)
Septuagesimae		
27.02.	10:00	Gottesdienst (Kl. Krull, P.)
Sexagesimae		
06.03.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Dr. R. Geisler, P.)
Estomihi		

Ab **23.Januar 2011** ziehen wir – um Heizkosten zu sparen - mit dem Gottesdienst wieder in die Winterkirche um, dass heißt in den Raum gegenüber der Kirche

Freud und Leid

Wir betrauern den Tod von:

Edith Damerau
Monika Sohns

Deisterstr. 7 87 Jahre
Wittekindstr.35 68 Jahre

Getauft wurden:

Mathilda Rathing
Timon Manthey
Luca Woggon

Bornweidstr. 2, Frankfurt/Main
Deisterstr. 12
Deisterstr. 4

Getraut wurden:

Sebastian Hoppe u. Sandra Eicke

Schellingstr. 104, Hamburg

Redaktionsschluss + Redaktionskreissitzung

Die nächste Redaktionskreissitzung findet am **05.08.2010 um 19:00 Uhr** im Pfarrhaus statt.

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der **15.08.2010**.

„**Blick in die Gemeinde**“ wird herausgegeben vom Redaktionskreis der St. Vincenz-Kirchengemeinde Altenhagen I

Auflage
550 Stück

Verantwortlich:
Knut Gildemeister,
Karl-Heinz Stolzenberg und
Susanne Steinke

Kontakt

Pfarrhaus (Pfarrbüro) Jeden Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr	Anneliese Mund, Zum Nesselberg 28, Tel.: 1703 Email: anneliese.mund@evlka.de
Pastor + Kirchenvorstand in pfarramtlichen Dingen	Eckhard Lukow, Tel.: 0176 7553 9420 E-mail: be.lukow@web.de
Küsterin	Elke Gorzel, Süntelstr. 4, Tel.: 5397
Internet	www.st-vincenz-altenhagen.de
St. Vincenz Kindergarten	Martina Greth, Hohbrink 1-3, Tel.: 64362 Email: Martina.Greth@evlka.de
Jugendarbeit	Andreas Baenisch, Rote Reihe 9, Tel.: 1292 Email: andreas.baenisch@gmx.de
Kindergottesdienst-Team	Elisabeth Knospe, Unterm Teich 13, Tel.: 62715
Liturgischer Singkreis	Christel Gietmann, Wittekindstr. 9, Tel.: 63732 Email: cgiemann@hotmail.com
Besuchsdienst	Frau Ulrike Köthke
Gemeindebrief	Karl-Heinz Stolzenberg, Tannenweg 10, Tel.: 970073 Email: Karl-Heinz@e-k-stolzenberg.de Susanne Steinke, Steinkreuzer Weg 15, 31848 Bad Münster, Tel.: 05042-509430 Email: sat.steinke@t-online.de

